

	<p>Tárgyak: Moschee in Colombo, 27.I.1928</p> <p>Intézmény: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei</p> <p>Leltári szám: K 3017</p>
--	--

## Leírás

Von Palmen umgeben steht eine Moschee im hellen Sonnenlicht. Der dreiteilige Eingangsbereich mit seinen großen Rundbogenöffnungen wird von Ballustraden auf seinen quaderförmigen Baukörpern bekrönt. Der leicht vorspringende Mittelbau trägt ein Kuppeldach und überragt seine Nebenbauten, die an den Ecken von vier Minaretten flankiert werden. Ihre Turmspitzen enden mit einer Kugel, auf der ein Halbmond ruht; bei der Kuppel liegen drei Kugeln übereinander. Die recht schlichte Fassade wird durch bossierte Steinquader belebt, die die Rundbögen wie Strahlen umgeben. So entsteht ein lebendiges Licht- und Schattenspiel.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren. Er hatte durch den frühen Tod seines Vaters eine entbehrungsreiche Jugend. Zur Sicherung der Familienexistenz erlernte er den Beruf des Lithographen, konnte diesen aber aus gesundheitlichen Gründen nicht lange ausüben. Durch Ausstellungen und Verkauf seiner eigenen Werke bestritt er seinen Lebensunterhalt. Auf diese Weise finanzierte er auch seine Weltreise, die er 1927-1929 allein unternahm. 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Als freischaffender Künstler erlangte er Bekanntheit und Beliebtheit, er wurde zum "Harzmaler". Wilhelm Pramme verstarb 1965 in Wernigerode.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Leinwand / Malerei

Méret:

Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm; Rahmen:  
25,9 x 32,9 x 1,5 cm

## Események

Festmény készítése	mikor	1928. január 27.
	ki	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	hol	Colombo

## Kulcsszavak

- Architekturmalerei
- Gebäudeansicht
- Minaret
- Weltreise von Wilhelm Pramme
- festmény
- mecset
- oromzat
- pálmafélék
- építészet